



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Ronald Mormann (SPD)

Einführung des amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS)

Kleine Anfrage - **KA 6/8219**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Das amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) wird im Juli 2014 bei den ersten Kreisen und Kommunen in Sachsen-Anhalt eingeführt. Die Technik ist anspruchsvoll und reizvoll. Im Zusammenhang mit der Einführung des ALKIS ergeben sich gerade für den privaten und wirtschaftlichen Bereich Fragen der Anwendung im Zusammenspiel mit den regionalen Bau- und Liegenschaftsämtern und dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

- 1. Sind Bauämter und sonstige öffentliche Stellen auf die Einführung des ALKIS vorbereitet, um einen reibungslosen Übergang gerade im Zusammenspiel mit in Sachsen-Anhalt tätigen Vermessungsingenieuren zu gewährleisten?**

Vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt ist eine flächendeckende Information aller Nutzer der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters zur Einführung des neuen Fachverfahrens ALKIS[®] erfolgt. Durch Teilnahme an den durchgeführten Veranstaltungen zur Einführung von ALKIS[®] sind die Kommunen und andere öffentliche Stellen und damit auch die Bauämter vorbereitet, die notwendigen Schritte zu unternehmen.

- 2. Wie soll darüber ein Austausch zwischen dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation und den gewerblich tätigen Vermessungsingenieuren gewährleistet werden, um Fehlentwicklungen entgegen zu wirken und notwendige Änderungen vorzunehmen?**

Mit der Entwicklung von ALKIS® durch die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde auch die bundesweit einheitliche normbasierte Austauschchnittstelle (NAS) im XML-Format festgelegt. Die Programme der Softwarehersteller sind in der Lage, NAS-Dateien zu lesen. Insofern sind für die Vermessungs- und Planungsbüros somit die Voraussetzungen gegeben, Daten aus ALKIS zu verarbeiten. Ein Austausch ist jederzeit gewährleistet.

3. Wie viele Schulungen für die öffentliche Verwaltung fanden in Sachsen-Anhalt statt?

Neun Schulungen fanden statt, weitere sind für April 2014 geplant.

4. Ist im Zusammenhang mit der Einführung des ALKIS mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen?

Nach Abschluss der Verfahrensumstellung ist nicht mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen.

Während der Verfahrensumstellung an den jeweiligen Standorten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters gestoppt. Nach der Verfahrensumstellung werden die aufgelaufenen Fortführungsfälle schnellstmöglich in das Liegenschaftskataster übernommen. Bei der Abgabe von analogen und digitalen Auszügen aus dem Liegenschaftskataster kommt es zu keiner Zeit zu Verzögerungen.